

Voranschlag 2023

Aufgaben- und Finanzplan

2024 - 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Finanzielle Ausgangslage	3
2	Zusammenfassung	5
3	Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP	5
3.1	Voranschlag	5
3.1.1	Kommentar zum Voranschlag 2023 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)	5
3.1.2	Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2023	8
3.1.3	Grundlagen des Voranschlages 2023 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)	8
3.2	Aufgaben- und Finanzplan	10
3.2.1	Einleitung/Ausgangslage	10
3.2.2	Legislaturziele	10
3.2.3	Finanzpolitische Ziele	10
3.3	Ergebnis	11
3.3.1	Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis in Tausend CHF	11
3.3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	12
3.4	Investitionen	20
3.4.1	Investitionsrechnung in Tausend CHF	20
3.4.2	Erläuterung zur Investitionsrechnung	21
3.6	Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung	22
3.7	Finanzkennzahlen/Erläuterung Kennzahlen erster Priorität	23
3.8	Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite	23
3.9	Risiken im Aufgaben- und Finanzplan	23
4	Planung der Hauptaufgaben	25
4.0	Allgemeine Verwaltung	26
4.1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	30
4.2	Bildung	34
4.3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	41
4.4	Gesundheit	44
4.5	Soziale Sicherheit	50
4.6	Verkehr	53
4.7	Umweltschutz und Raumordnung	57
4.8	Volkswirtschaft	62
4.9	Finanzen und Steuern	67
5	Stellenspiegel	71
6	Investitionsliste	71

Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) sieht vor, den Bericht zum Budget und zum Finanzplan in einem so genannten Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammenzufassen. Dabei wird der AFP im Sinne einer rollenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten überarbeitet. Das Ziel des AFPs ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einem Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Der AFP wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Art. 15 Abs. 3 lit e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmbürger über Voranschlag und Steuerfuss.

Im vorliegenden Bericht sind sowohl Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wie auch der Voranschlag dargestellt.

1 Finanzielle Ausgangslage

Im Folgenden werden die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung dargestellt.

Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)

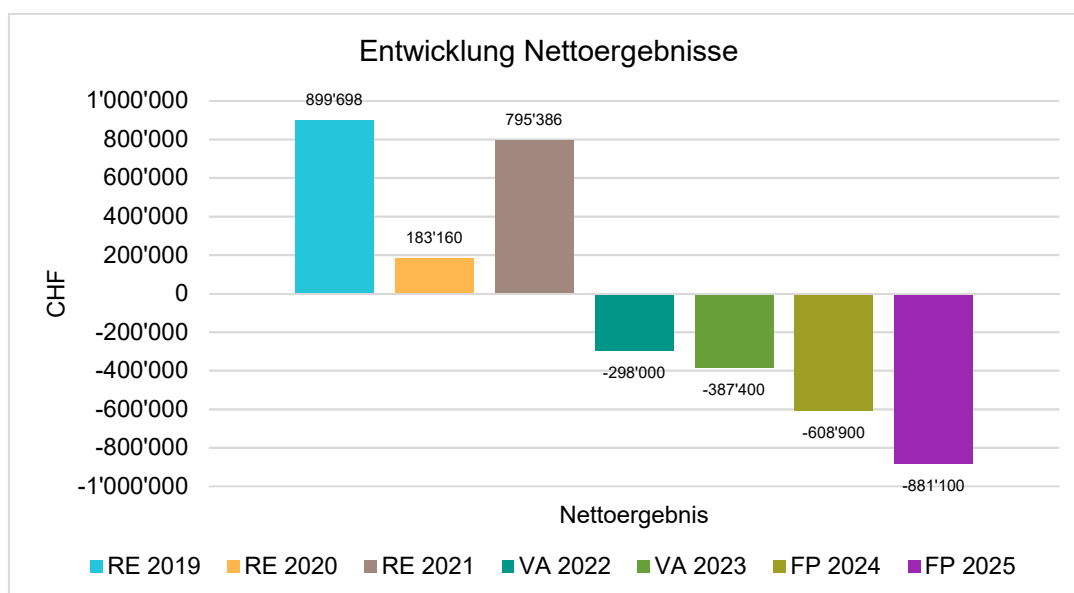
	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Ordentlicher Aufwand	23'481	23'798	24'466	24'481	25'123	25'209
Ordentlicher Ertrag	24'226	22'718	23'048	22'862	23'259	23'576
Ordentliches Ergebnis	745	-1'081	-1'418	-1'618	-1'864	-1'632
Ausserordentlicher Aufwand	490	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	21	500	500	500	500	500
Entnahme Spezialfinanzierungen und Fonds	511	267	515	509	483	500
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	8	16	16	--	--	--
Gesamtergebnis	795	-298	-387	-609	-881	-632

Im Jahr 2023 ist ein Gesamtergebnis in Höhe von CHF -387'400.- geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2022 in Höhe von CHF -298'000.- einer Veränderung in Höhe von CHF -89'400.-.

Die Steuererträge der natürlichen Personen liegen per Ende Juli 2022 noch rund CHF 1 Mio. unter dem Voranschlag 2022. Somit wird das Budgetziel höchstwahrscheinlich nicht erreicht.

In einigen Ressorts ist im Jahr 2023 mit Mehrkosten zu rechnen. So muss in der Primarschule infolge höherer Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geplant werden. Dies verursacht natürlich entsprechende Lohnmehrkosten. Auch beim Alterszentrum Rotenwies konnte in diesem Jahr die seit Jahren sehr hohe Auslastung nicht mehr erreicht werden. Es wird auch im neuen Jahr mit einer geringeren Auslastung gerechnet. Somit wird sich das Defizit des Alterszentrums Rotenwies vergrössern. Beim Sozialwesen belasten die Flüchtlinge zusätzlich die Rechnung. Es wird in diesem Bereich mit deutlichen Mehrkosten gerechnet.

All diese Entwicklungen belasten den Voranschlag 2023. Aus diesem Grund wird vorgesehen, eine in den vergangenen Jahren gebildete ausserordentliche Abschreibung im Betrag von CHF 500'000.- aufzulösen. Mit dieser Massnahme in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung sieht der Voranschlag 2023 ein Aufwandüberschuss von CHF 387'400.- vor.



Im Jahr 2023 sind Nettoinvestitionen in Höhe von CHF -2'980'000.- geplant. Das ist in etwa gleich wie im Vorjahr (2022) in Höhe von CHF -3'000'000.-. Die Veränderung beträgt CHF 20'000.-.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere Investitionen vor. Der Bedarf liegt im Jahr 2023 deutlich über der Selbstfinanzierung. Rund 1.2 Mio. Franken werden jedoch in den beiden Spezialfinanzierungen «Wasserversorgung» und «Abwasserbeseitigung» investiert. Beim Projekt «Zukunft Alter» sind die Projektierungskosten im Investitionsprogramm enthalten. Auch die Baukosten werden in diesem Investitionsprogramm erstmals ausgewiesen. Selbstverständlich können nach Vorliegen des Projektes noch Änderungen eintreten. Die im letzten Jahr eingeleitete Schulraumplanung hat ergeben, dass auch in diesem Bereich ein Neubau eines Schulhauses ansteht. Die erwarteten höheren Schülerzahlen machen diesen Schritt notwendig. Bis ein Projekt vorliegt, muss der fehlende Schulraum mit Provisorien zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Neubau des Pflegezentrums und allfälliger Schulräume sollte der Selbstfinanzierungsgrad wieder bei 100% angestrebt werden.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Investitionsausgaben	823	3'000	2'980	3'000	11'090	9'630
Investitionseinnahmen	50	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	-773	-3'000	-2'980	-3'000	-11'090	-9'630

2 Zusammenfassung

Die Finanzlage der Gemeinde Gais darf nach wie vor als gut bezeichnet werden. Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. In diesem Jahr muss mit einem Einbruch gerechnet werden. Wie sich das Ganze mittelfristig entwickeln wird, ist schwierig vorherzusagen. Die Planungen gehen aber davon aus, dass der Zuwachs auf der Basis 2022 moderat steigen wird. Zudem wird im Planungszeitraum bis 2026 von einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten ausgegangen. In die Infrastruktur wurde immer investiert. Dort ist der Stand gut. Nebst vielen kleineren Vorhaben ist aber der Neubau eines Alterszentrums noch ein sehr grosses Projekt. Da der Betrieb des Alterszentrums mit dem Mietzins die Amortisation und Verzinsung bezahlt, wird dieses Vorhaben den laufenden Betrieb der Gemeinderechnung nicht zusätzlich belasten. Die Ausgaben in der Investitionsrechnung und natürlich in der Bilanz das Verwaltungsvermögen werden entsprechend ansteigen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist aber auch der Neubau eines Primarschulhauses zu prüfen. Für dieses Projekt sind ebenfalls Projektierungskosten im Investitionsprogramm aufgenommen worden.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP**3.1 Voranschlag****3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2023 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)****1 Überblick**

Die Finanzlage hat sich in den vergangenen Jahren stetig verbessert und stabilisiert. In diesem Jahr und insbesondere im nächsten Jahr wird sich diese Entwicklung vermutlich negativ verändern. Verschiedene Einflüsse beeinflussen das Gleichgewicht der Erfolgsrechnung einseitig.

Die Steuererträge der natürlichen Personen liegen per Ende Juli 2022 noch rund CHF 1 Mio. unter dem Voranschlag 2022. Somit wird das Budgetziel höchstwahrscheinlich nicht erreicht.

In einigen Ressorts ist im Jahr 2023 mit Mehrkosten zu rechnen. So muss in der Primarschule infolge höherer Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geplant werden. Dies verursacht natürlich entsprechende Lohnmehrkosten. Auch beim Alterszentrum Rotenwies konnte in diesem Jahr die seit Jahren sehr hohe Auslastung nicht mehr erreicht werden. Es wird auch im neuen Jahr mit einer geringeren Auslastung gerechnet. Somit wird sich das

Defizit des Alterszentrums Rotenwies vergrössern. Beim Sozialwesen belasten die Flüchtlinge zusätzlich die Rechnung. Es wird in diesem Bereich mit deutlichen Mehrkosten gerechnet.

All diese Entwicklungen belasten den Voranschlag 2023. Aus diesem Grund wird vorgesehen, eine in den vergangenen Jahren gebildete ausserordentliche Abschreibung im Betrag von CHF 500'000.- aufzulösen. Mit dieser Massnahme in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung sieht der Voranschlag 2023 ein Aufwandüberschuss von CHF 387'400.- vor.

2 Zielsetzungen

Das Endergebnis überrascht jedoch nicht. Bereits der Finanzplan 2023 sah ein Defizit in dieser Höhe vor. Nur haben im Finanzplan noch andere Faktoren zu diesem Ergebnis geführt. Der Gemeinderat hat vor Jahren die Strategie in dieser Art festgelegt. Das Eigenkapital soll nicht mehr weiter geäufnet werden. Das relativ hohe Eigenkapital soll mit Aufwandüberschüssen etwas reduziert werden. Die Finanzplanung 2023 – 2024 sah diese Entwicklung voraus. Während aber im Finanzplan mit höheren Unterhaltskosten bei den Gebäuden und Strassen gerechnet wurde, sind es im Voranschlag nun aber andere Einflüsse, welche zu diesem Ergebnis führen (vgl. Überblick). Mit der Auflösung von ausserordentlichen Abschreibungen aus den Vorjahren, kann diese Entwicklung ebenfalls noch etwas abgefedert werden.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere Investitionen vor. Der Bedarf liegt im Jahr 2023 deutlich über der Selbstfinanzierung. Rund 1.2 Mio. Franken werden jedoch in den beiden Spezialfinanzierungen «Wasserversorgung» und «Abwasserbeseitigung» investiert. Beim Projekt «Zukunft Alter» sind die Projektkosten im Investitionsprogramm enthalten. Auch die Baukosten werden in diesem Investitionsprogramm erstmals ausgewiesen. Selbstverständlich können nach Vorliegen des Projektes noch Änderungen eintreten. Die im letzten Jahr eingeleitete Schulraumplanung hat ergeben, dass auch in diesem Bereich ein Neubau eines Schulhauses ansteht. Die erwarteten höheren Schülerzahlen machen diesen Schritt notwendig. Bis ein Projekt vorliegt, muss der fehlende Schulraum mit Provisorien zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Neubau des Pflegezentrums und allfälliger Schulräume sollte der Selbstfinanzierungsgrad wieder bei 100% angestrebt werden.

3 Steuer-Entwicklung

Die Entwicklung der Steuereinnahmen wird gebremst. Der prognostizierte Steuerertrag 2023 liegt rund CHF 70'000 unter dem Ertrag im Voranschlag 2022. Die Hochrechnung beim Steuerertrag 2022 geht davon aus, dass der Voranschlag 2022 nicht erreicht werden kann. Für das nächste Jahr wird bei den natürlichen Personen wieder mit einem Zuwachs von 3% gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird von weiterhin positiven Zuwachsraten ausgegangen. Einzig im Jahr 2024 dürften die Steuererträge infolge einer Steuergesetzrevision etwas tiefer ausfallen. Aufgrund dieser Ausgangssituation wird für das Jahr 2023 mit einem unverändert Steuerfuss von 3.35 Einheiten gerechnet.

4 Besondere Einflüsse

Die Coronakrise hat bisher punktuelle Aufwendungen verursacht. Diese bewegen sich aber in einem kleinen Rahmen. Der Krieg in der Ukraine wird unsere Rechnung voraussichtlich mehr belasten. Einerseits schlagen sich die höheren Energiekosten natürlich auch in der Gemeinderechnung nieder. Andererseits werden die Sozialkosten deutlich höher ausfallen. Wie sich jedoch diese Kosten tatsächlich entwickeln, ist derzeit unmöglich realistisch abzuschätzen.

Ergebnis Voranschlag

5 Ergebnis Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2023 rechnet bei einem Ertrag von CHF 24'079'800.- und einem Aufwand von CHF 24'467'200.- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 387'400.-. In diesen Zahlen ist die Auflösung einer ausserordentlich gebildeten Abschreibung von CHF 500'000.- bereits enthalten.

6 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 2'980'000.- aus. Sie gliedern sich wie folgt:

○ für den Projektierungskredit Zukunft Alter	CHF	750'000.-
○ für die Photovoltaikanlage Forstgebäude	CHF	100'000.-
○ für die Wasserversorgung	CHF	340'000.-
○ für den Gewässerschutz	CHF	900'000.-
○ Provisorischer Schulraum	CHF	850'000.-
○ für Strassen, Wege, Plätze	CHF	40'000.-

7 Finanzierungsrechnung und Verschuldung

Die geplanten Investitionen 2023 können mit den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden. Die gute Entwicklung der finanziellen Lage in den letzten Jahren hat wesentlich dazu beigetragen. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen betrug per 31. Dezember 2021 CHF 10'687'753.48. Darin enthalten sind zusätzlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 4'300'000.-. Diese müssen in den nächsten Jahren wieder aufgelöst werden. Das bedeutet, dass effektiv CH 14'987'753.48 abgeschrieben werden müssen.

8 Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht kann im Jahr 2023 voraussichtlich nicht eingehalten werden. Auch in den nächsten Jahren wird der vollständige Ausgleich nur schwer zu realisieren sein.

3.1.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2023

3.1.2.1 Antrag

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2023 genehmigt und zuhanden der Stimmbürger verabschiedet. Der Voranschlag wird in gekürzter Form Ende Oktober allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierten Unterlagen zum Voranschlag können ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage der Gemeinde abgerufen oder kostenlos bei der Finanzverwaltung bestellt werden.

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2023 mit folgendem Bericht und Antrag:
Der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen für das Jahr 2023 weist einen Aufwandüberschuss von CHF -387'400.- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 24'079'800.- und einem Aufwand von CHF 24'467'200.-.

Im Voranschlag betragen die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung CHF 2'980'000.-.

3.1.2.2 Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2023 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Wollen Sie dem Voranschlag 2023 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen zustimmen?

3.1.3 Grundlagen des Voranschlages 2023 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

Der Voranschlag beruht auf den Grundsätzen des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind. Die Angaben des Anhangs sind in den folgenden Kapiteln 3.2 bis 3.8 enthalten.

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 100'000.-; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
- Strassen	40 Jahre
- Kanalbauten	40 Jahre
- Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
- Mobilien	4 Jahre
- Maschinen	8 Jahre
- Fahrzeuge	4 Jahre
- Informatik	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der bisherige Finanzplan wird ergänzt um die inhaltliche Darstellung der Aufgaben. Ziel des AFP ist es somit, Finanzen und Leistungen mittelfristig zu steuern. Dies bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den Hauptaufgaben und den Zielen der Gemeinde.

3.2.2 Legislaturziele

Für die Amtsdauer 2019 - 2023 hat sich der Gemeinderat anfangs Juni 2019 neu konstituiert. Der Gemeinderat hat auf die Verabschiedung konkreter Legislaturziele pro Ressort verzichtet. Einzelne Ressorts haben jedoch Entwicklungsziele formuliert.

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Artikel 22 des Finanzhaushaltsgesetzes legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 wurden folgende finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegt:

- Steuerfuss in der Höhe von 3.5 Einheiten für natürliche Personen beibehalten oder nach Möglichkeit weiter senken.
- das operative Ergebnis der Erfolgsrechnungen ist möglichst ausgeglichen zu gestalten.
- Der Bilanzüberschuss soll tendenziell gesenkt und nicht mehr weiter geäufnet werden.

Mit der letztjährigen Steuerfussenkung konnte der erste Punkt umgesetzt werden.

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis | in Tausend CHF

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Betrieblicher Aufwand	23'186	23'484	24'377	24'271	25'032	25'117
30 - Personalaufwand	10'780	10'917	11'544	11'806	12'024	12'182
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'949	5'494	5'308	4'851	5'288	5'376
33 - Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	585	722	777	891	921	701
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	22	15	20	20	20	20
36 - Transferaufwand	5'849	6'337	6'729	6'703	6'779	6'838
Betrieblicher Ertrag	23'943	22'494	22'765	22'577	22'970	23'285
40 - Fiskalertrag	11'955	11'031	11'049	10'764	10'981	11'202
42 - Entgelte	8'209	7'641	7'583	7'730	7'907	7'986
43 - Verschiedene Erträge	53	27	25	25	26	26
46 - Transferertrag	3'727	3'796	4'109	4'058	4'057	4'071
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	758	-990	-1'612	-1'694	-2'062	-1'832
34 - Finanzaufwand	295	314	89	210	91	92
44 - Finanzertrag	283	223	283	286	289	291
Ergebnis aus Finanzierung	-13	-91	194	76	198	200
Operatives Ergebnis	745	-1'081	-1'418	-1'618	-1'864	-1'632
38 - Ausserordentliches Aufwand	490	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	21	500	500	500	500	500
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	519	283	531	509	483	500
Ausserordentliches Ergebnis und Reserveveränderung	50	783	1'031	1'009	983	1'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	795	-298	-387	-609	-881	-632

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss | Fiskalertrag (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
40 - Fiskalertrag	11'955	11'031	11'049	10'764	10'981	11'202
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	10'469	9'482	9'376	9'245	9'439	9'637
401 - Direkte Steuern juristische Personen	507	627	652	488	501	514
402 - übrige Direkte Steuern	957	900	1'000	1'010	1'020	1'030
<i>4022 - davon Vermögensgewinnsteuern</i>	<i>462</i>	<i>350</i>	<i>400</i>	<i>404</i>	<i>408</i>	<i>412</i>
<i>4023 - davon Handänderungssteuern</i>	<i>492</i>	<i>430</i>	<i>470</i>	<i>475</i>	<i>479</i>	<i>484</i>
<i>4024 - davon Erbschaftssteuern</i>	<i>2</i>	<i>120</i>	<i>130</i>	<i>131</i>	<i>133</i>	<i>134</i>
403 - Besitz und Aufwandsteuern	22	21	21	21	21	22

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Wachstum Steuern NP in %	10.53	-9.42	-1.12	-1.40	2.10	2.10
Wachstum Steuern JP in %	-1.06	23.68	4.02	-25.21	2.58	2.60

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2023 ist ein Fiskalertrag in Höhe von CHF 11'049'300 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2022 in Höhe von CHF 11'030'500 einer Veränderung in Höhe von CHF 18'800.

Der im Jahr 2023 budgetierte Fiskalertrag enthält Steuern aus Vorjahren von CHF 940'200.-, davon entfallen CHF 870'200.- auf Steuern natürlicher Personen und CHF 70'000.- auf Steuern juristischer Personen.

Der Ertrag der laufenden Steuern der natürlichen Personen wurde wie folgt berechnet:

- Effektiver Stand per Ende Juli 2022
- Hochrechnung auf Ende Jahr 2022
- Zuwachs 3%
- Steuerfuss 3.35 Einheiten

Die Steuererträge 2023 der natürlichen Personen werden tiefer budgetiert, als im Vorjahr. Grund dafür ist die Steuerentwicklung im laufenden Jahr.

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan wird im Jahr 2024 mit einem Rückgang gerechnet, da eine Steuergesetzrevision ansteht. Ab 2025 wird von einem leichten Zuwachs ausgegangen.

3.3.2.2 Transferertrag | Transferertrag (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
46 - Transferertrag	3'727	3'796	4'109	4'058	4'057	4'071
460 - Ertragsanteile	440	440	458	463	468	472
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	2'342	2'542	2'734	2'677	2'704	2'731
462 - Finanz- und Lastenausgleich	48	--	24	24	24	25
463 - Beträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	896	810	891	892	859	841
469 - Verschiedener Transferertrag	2	3	2	2	2	2

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Effektives Wachstum Transferertrag	2.07	1.83	8.24	-1.23	-0.02	0.34

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2023 ist ein Transferertrag in Höhe von CHF 4'108'500 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2022 in Höhe von CHF 3'795'800 einer Veränderung in Höhe von CHF 312'700.

Die weitaus wichtigste Position in dieser Kontengruppe sind die Gemeindebeiträge von Gais und Bühler an die gemeinsame Oberstufe Bühler-Gais. Zudem gehören auch die Kantonsbeiträge an die Schüler sowie an die Gemeindestrassen in diese Kontengruppe.

Erläuterungen zum AFP

In den nächsten Jahren steigen die Schülerzahlen an der Oberstufe. Aus diesem Grund wird auch der Faktor Pensum pro Lernender steigen.

3.3.2.3 Personalaufwand | Personalaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
30 - Personalaufwand	10'780	10'917	11'544	11'806	12'024	12'182
300 - Behörden, Kommissionen und Richter	194	209	230	232	235	238
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'250	5'225	5'468	5'550	5'633	5'718
302 - Löhne der Lehrpersonen	3'539	3'623	3'932	4'082	4'186	4'228
304 - Zulagen	3	3	3	3	3	3
305 - Arbeitgeberbeiträge	1'589	1'596	1'691	1'717	1'742	1'769
309 - Übriger Personalaufwand	205	262	221	223	225	227

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Effektives Wachstum Personalaufwand	6.04	1.28	5.74	2.28	1.84	1.31
<i>davon für Lohnmassnahmen und Anerkennungsprämien</i>	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zum Voranschlag

Für allfällige Lohnmassnahmen wurde ein Zuwachs von 3% aufgenommen. Der Personalaufwand (Löhne, Sozialleistungen, Weiterbildungen usw.) der Gemeinde Gais inkl. Alterszentrum beläuft sich auf rund 11'5 Mio. Franken. Die sich abzeichnende hohe Teuerung wird auf nächstes Jahr ausgeglichen werden müssen. Zudem sind auch noch Mittel enthalten für individuelle Anpassungen. Die definitiven Entscheide werden erst anfangs Dezember gefällt, wenn die Beschlüsse des Kantons vorliegen.

Bei der Primarschule ist zudem ab August 2023 aufgrund der hohen Schülerzahlen eine neue Klasse vorgesehen.

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan sind bei den Personalkosten insbesondere bei der Schule höhere Kosten vorgesehen. Aufgrund der Schülerzahlen werden beim Stellenplan Aufstockungen unumgänglich sein. Zudem werden auch generelle oder individuelle Lohnanpassungen eingerechnet.

3.3.2.4 Sachaufwand | Sachaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'949	5'494	5'308	4'851	5'288	5'376
310 - Material und Warenaufwand	794	798	797	804	812	820
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	489	277	405	363	366	370
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	325	339	368	371	375	379
313 - Dienstleistungen und Honorare	1'658	1'598	1'544	1'496	1'511	1'526
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'679	1'832	1'565	1'179	1'581	1'632
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	174	292	272	274	277	280
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	14	23	23	23	24	24
317 - Spesenentschädigung	146	222	214	216	218	220
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	-377	50	50	51	51	52
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	48	63	72	72	73	74

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Effektives Wachstum Sachaufwand	1.08	-7.66	-3.38	-8.62	9.02	1.66
<i>davon Teuerung Informatikkosten</i>	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zum Voranschlag

Die höheren Beträge betreffen insbesondere die Positionen Unterhalt Strassen. Bei öffentlichen Plätzen und Anlagen sowie beim Gebäudeunterhalt ist eine Entlastung feststellbar. Die Plätze West und Süd beim Gemeindehaus sowie die Sanierung des Daches der Oberstufenzentrum Gaiserau können im aktuellen Rechnungsjahr noch abgeschlossen werden.

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan werden in den Jahren 2024 - 2026 deutlich tiefere Kosten für den baulichen Unterhalt erwartet. Aber auch in diesen Jahren wird die eine oder andere grössere Sanierung ins Auge gefasst (Umbau Kindergarten Mehrzweckgebäude Atzgras, Wohnung Dorfschulhaus, Wohnungen Blume usw.).

3.3.2.5 Transferaufwand | Transferaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
36 - Transferaufwand	5'849	6'337	6'729	6'703	6'779	6'838
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2'004	2'361	2'597	2'530	2'555	2'581
362 - Finanz- und Lastenausgleich	112	110	110	111	112	113
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	3'594	3'722	3'879	3'915	3'951	3'987
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	139	145	143	147	161	157

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Effektives Wachstum Transferaufwand	-1.11	8.34	6.19	-0.40	1.14	0.87

Erläuterungen zum Voranschlag

Hier spielen wiederum die Beiträge der Gemeinden Bühler und Gais an die gemeinsame Oberstufe Bühler-Gais eine wichtige Rolle (vgl. Transferertrag).

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan wurden der Finanz- und Lastenausgleich im selben Rahmen wie im aktuellen Jahr eingesetzt. Der kantonale Finanzausgleich wird jedoch in den nächsten Jahren überarbeitet und neugestaltet. Wann dieser in Kraft gesetzt wird und wie die Auswirkungen für die Gemeinde Gais aussehen, ist im Moment noch nicht bekannt.

3.3.2.6 Weitere neue Positionen im Voranschlag

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Bei dieser Sachgruppe sind im Voranschlag 2023 rund CHF 5'308'300 ausgewiesen. Das sind rund CHF 185'000.- weniger als im Voranschlag des Vorjahres.

314 Baulicher Unterhalt

In dieser Kontengruppe werden auch Investitionen verbucht, welche werterhaltend sind und somit keine Wertvermehrung bringen. Die Kosten für das Jahr 2023 gliedern sich in folgende Rubriken:

○ Unterhalt an Grundstücken	CHF	138'000.-
○ Unterhalt Strassen	CHF	420'000.-
○ Unterhalt Wasserbau	CHF	40'000.-
○ Unterhalt übrige Tiefbauten	CHF	562'000.-
○ Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF	366'000.-
○ Unterhalt Wald	CHF	4'000.-
○ Unterhalt übrige Sachanlagen	CHF	35'000.-

Die höheren Beträge betreffen insbesondere die Positionen Unterhalt Strassen. Bei öffentlichen Plätzen und Anlagen sowie beim Gebäudeunterhalt ist eine Entlastung feststellbar. Die Plätze West und Süd beim Gemeindehaus sowie die Sanierung des Daches der Oberstufenzentrum Gaiserau können im aktuellen Rechnungsjahr noch abgeschlossen werden.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen werden linear, nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Ansätze sind in den Rechnungslegungsgrundsätzen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abschreibungspraxis (bis Ende 2013) werden mit diesem neuen System weniger Abschreibungen getätigt. Mit der Investitionstätigkeit steigen jedoch die Abschreibungen kontinuierlich an.

Nachstehender Vergleich soll dies aufzeigen:

○ Ordentliche Abschreibungen 2013	CHF	818'858.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2014	CHF	435'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2015	CHF	482'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2016	CHF	527'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2017	CHF	587'790.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2018	CHF	660'800.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2019	CHF	663'672.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2020	CHF	625'634.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2021	CHF	585'396.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2022	CHF	721'500.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2023	CHF	776'500.-

Die Abschreibungen werden nach der Anlagebuchhaltung und den festgelegten Abschreibungsnutzungsdauern vorgenommen. Dies kann je nach Investitionsstand per Ende Jahr zu Veränderungen gegenüber dem Voranschlag führen. Zudem darf erst mit den Abschreibungen begonnen werden, wenn die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt ist.

Zusätzliche Abschreibungen dürfen nach HRM2 nur noch in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung erfolgen. Die so geschaffenen Reserven sind in den Folgejahren dann wieder aufzulösen. Im Voranschlag 2023 sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen. Wie bereits in den Erläuterungen erwähnt, ist aber die Auflösung einer ausserordentlichen Abschreibung von CHF 500'000.- geplant.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge werden in den Kontengruppe 366 ausgewiesen.

343 Aufwand für Liegenschaften - Finanzvermögen

Der Liegenschaftsaufwand beim Finanzvermögen wird im kommenden Jahr bei CHF 80'500.- liegen. Das ist deutlich weniger als im Vorjahr. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind im Jahr 2023 keine besonderen Sanierungen vorgesehen.

361 Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände

Bei der gemeinsamen Oberstufe Bühler-Gais ist der Kostenanteil für Gais mit rund CHF 1'435'300.- praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Da die Kostenanteile zwischen den Gemeinden Gais und Bühler nach den Schülerzahlen verteilt werden, können die Anteile jährlich variieren. Die Kosten pro Schüler liegen bei rund CHF 17'700.-.

363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte

In dieser Kostenart werden insgesamt Aufwände von rund CHF 3'879'000.- erwartet. Die Kosten für Sonderschüler tragen die Gemeinden und der Kanton gemeinsam. Der Gemeindeanteil pro Schüler beträgt CHF 42'000.-. Im Jahr 2023 werden in unserer Gemeinde acht Sonderschüler (Vorjahr sieben) wohnen. Die Kosten von Fr. 336'000.- sind im Voranschlag enthalten. Die restlichen Positionen werden in etwa den Kosten des Vorjahres entsprechen.

366 Abschreibungen Investitionsbeiträge

Es gilt zu beachten, dass die Investitionsbeiträge über die Artengliederung 36 Transferaufwand ausgewiesen werden.

Entwicklung seit 2015:

○ Ordentliche Abschreibungen 2015	CHF	8'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2016	CHF	12'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2017	CHF	15'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2018	CHF	28'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2019	CHF	106'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2020	CHF	106'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2021	CHF	139'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2022	CHF	145'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2023	CHF	143'000.-

Die Gesamtabreibungen (33 und 36) sind mittlerweile über dem Stand, wie vor der Einführung von HRM2 im Jahr 2013. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in den letzten Jahren einige Investitionen getätigt worden sind.

In der Kontengruppe 36 schlagen ab 2018 vor allem die Abschreibungen für die Durchmesserlinie zu Buche.

422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder

Die Grundtaxen für die Betreuung und die Pflögetaxen im Alterszentrum Rotenwies sind mit insgesamt CHF 4'353'500.- budgetiert. Sie sind 4.31% tiefer als im Voranschlag 2022. Dies ist auf die zu erwartende tiefere Bet-tenauslastung zurückzuführen.

426 Rückerstattungen Dritter

Die Rückerstattungen sind CHF 117'000 höher voranschlagt, als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf das Res-ort Forstbetrieb zurückzuführen. Dort wird mit mehr Umsatz bei den Projektarbeiten gerechnet.

44 Finanzertrag

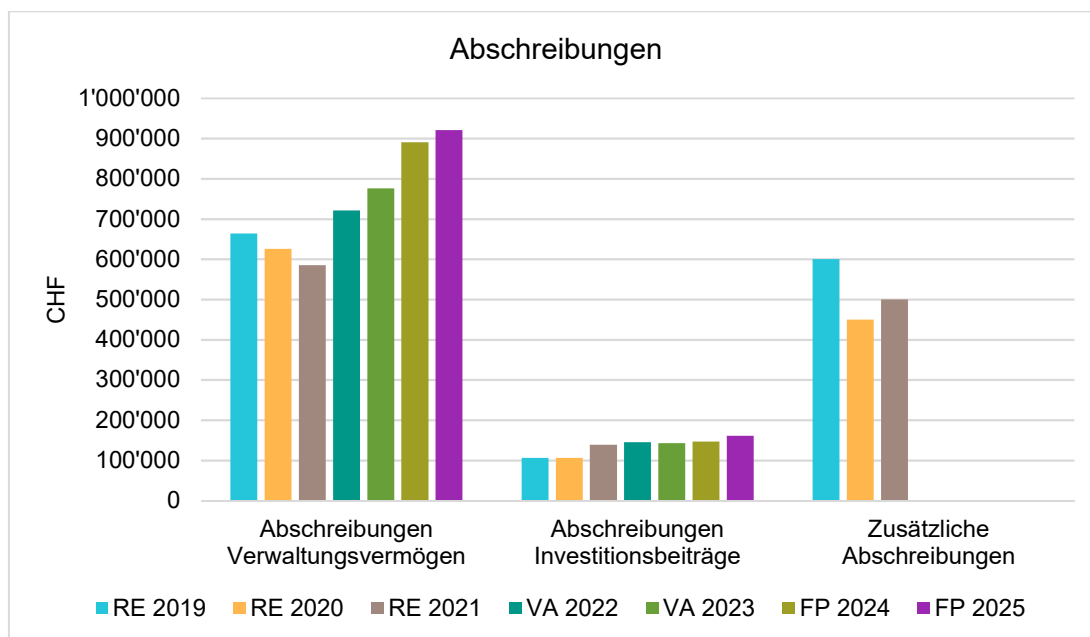
Die Einnahmen aus Pacht- und Mietzinseinnahmen sind im Voranschlag 2023 rund CHF 60'000 höher als im Vorjahr. Da in allen Liegenschaften die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, können die Wohnungen / Zimmer wieder vermietet werden.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Das Haushaltsgleichgewicht kann beim Voranschlag 2023 nicht hergestellt werden. Aus diesem Grund wird die Auflösung einer zusätzlichen Abschreibung im Betrag von CHF 500'000.- vorgesehen.

49 Interne Verrechnungen

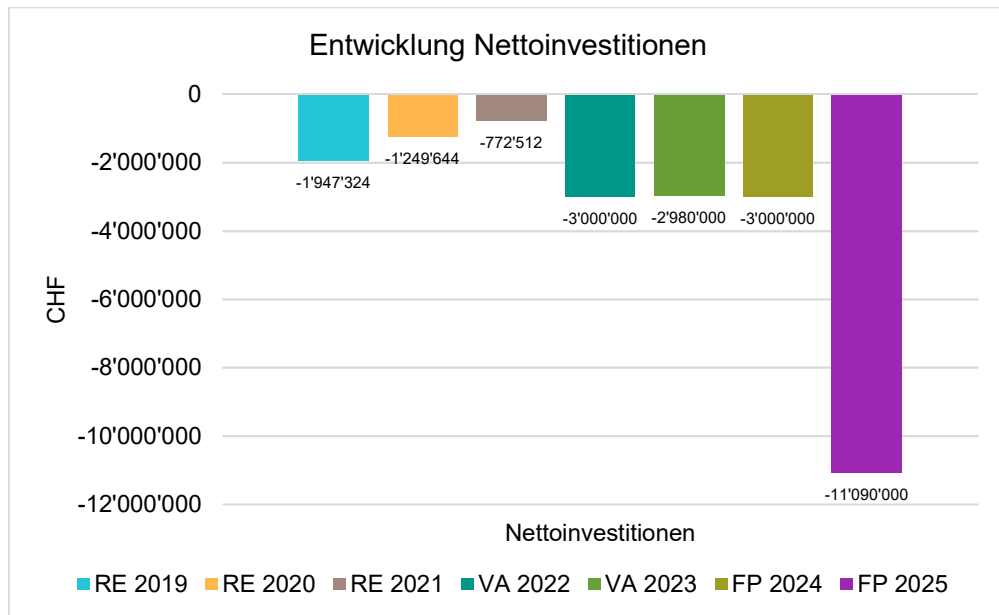
Die internen Verrechnungen sind höher als im Vorjahr. Durch die Anstellung eines zweiten Schulleiters werden höhere Lohnkosten weiterverrechnet. Durch den Anstieg der Zinsen sind auch die Zinsverrechnungen für die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz angepasst worden. Die Kontengruppe 49 im Er-trag ist identisch mit der Kontengruppe 39 im Aufwand.



3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung | in Tausend CHF

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Investitionsausgaben	823	3'000	2'980	3'000	11'090	9'630
50 - Sachanlagen	312	2'900	2'980	2'900	10'840	9'630
56 - Eigene Investitionsbeiträge	511	100	--	100	250	--
Investitionseinnahmen	50	--	--	--	--	--
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	50	--	--	--	--	--
Saldo Investitionsrechnung	-773	-3'000	-2'980	-3'000	-11'090	-9'630



3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 ist der Investitionsbedarf wiederum ausserordentlich hoch. Rund CHF 1.24 Mio. fallen jedoch in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz an. Diese werden aber über die Spezialfinanzierung Wasserversorgung finanziert und amortisiert. Dafür werden keine Steuergelder verwendet.

Die Projektierungskosten für die Zukunft «Alter» betragen voraussichtlich rund CHF 750'000.-. Die Stimmberechtigten haben dem Kredit von insgesamt CHF 850'000.- im November 2020 zugestimmt. Damit ab dem Schuljahr 2023 der notwendige Schulraum zur Verfügung steht, sind entsprechende provisorische Möglichkeiten im Voranschlag aufgenommen worden.

3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung

Nettoschulden I + II (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoschuld I	-11'067	-5'656	-11'107	-4'276	7'897	19'405
Fremdkapital	7'127	10'341	7'087	11'721	26'090	37'599
Finanzvermögen	18'194	15'997	18'194	15'997	18'194	18'194
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoschuld II	-11'105	-5'693	-8'039	-4'314	5'964	15'026
Verwaltungsvermögen	10'688	13'053	13'051	13'153	26'004	34'566
Darlehen und Beteiligungen	38	38	38	38	38	38
Passivierte Investitionsbeiträge (2068) - Untergliederung Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital	21'755	18'709	21'052	17'429	20'003	19'503
<i>davon Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</i>	<i>13'900</i>	<i>10'539</i>	<i>13'900</i>	<i>9'322</i>	<i>13'900</i>	<i>13'900</i>

Die Nettoschulden I zeigen, welcher Teil des Fremdkapitals nicht durch das Finanzvermögen gedeckt ist. In unserer Gemeinde besteht ein Nettovermögen. Somit ist das Finanzvermögen grösser, als das Fremdkapital.

Die Nettoschulden II zeigen denjenigen Teil des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt ist. Auch hier besteht ein Vermögen.

3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung | Kennzahlen erster Priorität

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoverschuldungsquotient	-92.58	-51.28	-100.16			
Selbstfinanzierungsgrad	197.15	10.01	17.48			
Zinsbelastungsanteil	0.02	0.01	0.02			

Bei den Kennzahlen erster Priorität fällt die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades negativ auf. Dabei gilt aber zu berücksichtigen, dass in den vergangenen Jahren diese Kennzahl deutlich über 100% lag. Da in dieser Planperiode hohe Investitionen anstehen und die Erfolgsrechnung nicht ganz ausgeglichen sein wird, ist natürlich auch der Selbstfinanzierungsgrad entsprechend tief. Mittelfristig sollte dieser aber bei 100% einpendeln.

Die restlichen Kennzahlen liegen im Rahmen der vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielen und geben deshalb zu keine besonderen Bemerkungen Anlass.

3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite

Verzeichnis der Verpflichtungskredite	Aufgabe	Abstimmung vom	Kredit bewilligt (TCHF)	Kredit beansprucht per 31.12.21 (TCHF)	Restkredit (TCHF)
Zukunft Alter	Projektierungskredit	29.11.2020	850'000	0	850'000

Gebundene Ausgaben fallen gemäss Art. 88 Kantonsverfassung und Art. 19 Gemeindegesetz immer in die Kompetenz der Exekutive. Ein Verpflichtungskredit kann nur für neue Ausgaben gesprochen werden.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Wirtschaftskrise/Corona	Es werden keine grösseren Auswirkungen mehr erwartet.	klein	1	1
2	Krieg Ukraine	Auswirkungen sind schwierig abzuschätzen.	mittel	1	1

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
2	Änderung Finanzausgleichsgesetz	Die Auswirkungen können derzeit nicht abgeschätzt werden.	Mittel	2	1
3	Änderung Steuergesetz 2024	Die Auswirkungen sind noch nicht genau bekannt. Im Finanzplan ist eine Annahme getroffen worden.	Mittel	2	1

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
4	Bevölkerungswachstum	Die Gemeinden stellen sicher, dass durch Zonen- und Erschliessungsplanungen genügend Gewerbe- und Wohnraum zur Verfügung steht. Mögliche Folgen: tieferes Steuerwachstum	Hoch	2	3

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'284	-855	-968	-991	-1'004	-1'017
1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-285	-382	-358	-363	-368	-373
2 - BILDUNG	-4'481	-5'024	-5'083	-5'104	-5'613	-5'159
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-697	-840	-428	-408	-411	-356
4 - GESUNDHEIT	-1'066	-1'076	-1'462	-1'375	-1'308	-1'411
5 - SOZIALE SICHERHEIT	-1'331	-1'540	-1'775	-1'758	-1'811	-1'849
6 - VERKEHR	-1'754	-815	-939	-821	-842	-1'138
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-288	-267	-279	-282	-325	-297
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-244	-221	-230	-234	-264	-319
9 - FINANZEN UND STEUERN	12'226	10'723	11'134	10'729	11'065	11'287
Summe: GH - Gesamthaushalt	795	-298	-387	-609	-881	-632

4.0 Allgemeine Verwaltung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

Der Finanzplan sieht keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem IST-Zustand vor.

0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	1'421	1'157	1'172	1'096	1'110	1'124
30 - Personalaufwand	767	775	801	813	825	836
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	598	333	321	234	236	238
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29	29	29	29	29	29
36 - Transferaufwand	2	2	2	2	2	2
38 - Ausserordentlicher Aufwand	4	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	21	18	18	18	18	18
4 - Total Ertrag	137	302	204	105	106	107
42 - Entgelte	75	67	69	69	70	71
44 - Finanzertrag	13	13	13	13	13	13
46 - Transferertrag	14	10	10	10	10	11
48 - Ausserordentlicher Ertrag	21	200	100	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	14	13	13	13	13	13
Nettoergebnis	-1'284	-855	-968	-991	-1'004	-1'017

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022)

Keine besonderen Bemerkungen.

(in Tausend CHF)	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-113	-136	-149	-162

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0	Die Aufwände und Erträge sollten sich im bisherigen Rahmen bewegen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0	Bei der allgemeinen Verwaltung sind in den nächsten Jahren keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen bedürfnisgerecht und in hoher Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
010	Legislative: Aufgaben gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltsgesetz
0120	Exekutive: Gemeinderat Aufgaben und Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung. Sämtliche Kommissionen haben entsprechende Pflichtenhefte.
0220	Gemeindeverwaltung: Gemeindegkanzlei, Bauverwaltungen Hoch- und Tiefbau, Finanzverwaltung: Das Team der Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungserbringer für die Menschen in Gais. Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Arbeit wird im gesetzlichen Rahmen effizient und bürgerfreundlich erledigt.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
01 - Legislative und Exekutive	-305	-292	-316	-320	-323	-327
011 - Legislative	-54	-52	-62	-63	-64	-64
012 - Exekutive	-251	-239	-254	-257	-260	-262
02 - Allgemeine Dienste	-979	-563	-651	-671	-681	-690
022 - Übrige allgemeine Dienste	-613	-664	-659	-668	-678	-688
029 - Übrige Verwaltungsliegenschaften	-366	101	8	-3	-3	-3
Summe: 0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'284	-855	-968	-991	-1'004	-1'017

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-113	-136	-149	-162

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
012	<p>Die Jungbürgerfeier ist in der Schweiz eine jährliche Feier für neue Bürgerinnen und Bürger, die volljährig werden. Diese wird von der politischen Gemeinde bzw. Einwohnergemeinde veranstaltet. Die Jugendlichen werden vom Gemeinderat über ihre Rechte und Pflichten, besonders über die Möglichkeit in der Gemeinde mitzuwirken, informiert. Nach dem offiziellen Teil gibt es meist einen Ausflug und ein gemeinsames Abendessen oder eine Feier.</p> <p>Wir mussten feststellen, dass in den letzten Jahren immer weniger Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Feier teilnahmen.</p> <p>2017: 8 Teilnehmer von insgesamt 36 2018: 7 Teilnehmer von insgesamt 26 2019: 10 Teilnehmer von insgesamt 23 2020: 6 Teilnehmer von insgesamt 25 2021: 15 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2022: 16 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2023: 25 Jungbürgerinnen und Jungbürger</p>

	Ziel ist es, die jungen Erwachsenen mehr in die Organisation einzubinden und einen Tag zu gestalten, der ihnen gänzlich zusagt. Es wird sich zeigen, ob eine solche Feier für die Zukunft noch gefragt ist und wenn ja, in welcher Form.
022	Personal: Die Rekrutierung von neuen qualifizierten Mitarbeitern wird immer schwieriger.
022	Lernende: Die Ausbildung von Lernenden wird seit Jahren erfolgreich vorgenommen. Für das Verwaltungsteam ist es bereichernd, junge Berufsleute auszubilden.
022	Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah erledigt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
022	Personal: Dem bestehenden qualifizierten Verwaltungspersonal ist Sorge zu tragen.
022	Lernende: Frühzeitige Suche der künftigen Lernenden. Schnuppertage sind attraktiv zu gestalten.
012	Jugendraum: Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum. Regelmässige Anlässe für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
011	Anzahl Abstimmungen	5	6	5	6	5	6
022	Anzahl Baubewilligungen	121	140	120	120	120	120
022	Anzahl Wasserrechnungen	2200	2200	2200	2200	2200	2200
022	Anzahl Lohnnehmer inkl. Behörden- und Kommissionsmitglieder exkl. AZ	150	150	150	150	150	150
011	Anzahl Stimmberechtigte	2170	2170	2175	2175	2180	2180

4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	715	736	712	720	729	737
30 - Personalaufwand	276	290	299	303	308	312
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	191	186	142	144	145	146
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	8	10	10	10	10	10
36 - Transferaufwand	240	249	259	261	264	267
39 - Interne Verrechnungen	--	2	2	2	2	2
4 - Total Ertrag	430	354	354	357	361	364
42 - Entgelte	413	332	332	335	338	342
44 - Finanzertrag	18	16	16	16	16	16
49 - Interne Verrechnungen	6	6	6	6	6	6
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-7	1	1	--	--	--
Nettoergebnis	-285	-382	-358	-363	-368	-373

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	25	19	14	9

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
1	In dieser Dienststelle werden in den nächsten Jahren keine grösseren Kosten erwartet.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
1	In dieser Dienststelle sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen bedürfnisgerecht und in hoher Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
14	Gemeindeverwaltung, Grundbuchamt, Einwohnerdienste: Das Team der Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungserbringer für die Menschen in Gais. Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Arbeit wird im gesetzlichen Rahmen effizient und bürgerfreundlich erledigt.
15	Bei der Feuerwehr ist die Gemeinde Gais beim Zweckverband TGB (Feuerwehrezweckverband Teufen - Gais - Bühler) angeschlossen. Die Verantwortung liegt daher beim Zweckverband. Die Gemeinde Gais trägt die Kosten nach dem vereinbarten Verteilschlüssel mit. Die Feuerwehrrersatzabgaben werden von der Kantonalen Steuerverwaltung im Auftrag der Gemeinden mit der ordentlichen Steuerveranlagung erhoben. Die Ablieferung der Ersatzabgaben erfolgt monatlich.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
14 - Allgemeines Rechtswesen	-229	-265	-288	-292	-297	-301
140 - Allgemeines Rechtswesen	-229	-265	-288	-292	-297	-301
15 - Feuerwehr	-23	-35	-35	-37	-37	-37
150 - Feuerwehr	-23	-35	-35	-37	-37	-37
16 - Verteidigung	-33	-82	-34	-34	-35	-35
161 - Militärische Verteidigung	2	-46	1	1	1	1
162 - Zivile Verteidigung	-36	-36	-35	-35	-35	-36
Summe: 1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-285	-382	-358	-363	-368	-373

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	25	19	14	9

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
1	Die Entwicklung in dieser Dienststelle gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
140	Einwohnerregister ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100
140	Grundbuch ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
14	Die Anliegen der Bedürfnisse der Bürger werden zeitnah ausgeführt. Das Grundbuch und die Einwohnerkontrolle werden aktuell gehalten.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
140	Einwohnerkontrolle Zuzüge	192	200	200	200	200	200
140	Einwohnerkontrolle Wegzüge	215	200	200	200	200	200

4.2 Bildung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - BILDUNG (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	7'838	8'588	8'923	8'888	9'425	8'998
30 - Personalaufwand	4'828	4'933	5'416	5'588	5'714	5'779
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	975	1'323	1'004	811	1'199	927
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	54	54	93	104	109	-128
36 - Transferaufwand	1'781	2'068	2'138	2'112	2'130	2'148
39 - Interne Verrechnungen	200	210	273	273	273	273
4 - Total Ertrag	3'357	3'564	3'840	3'783	3'812	3'839
42 - Entgelte	57	30	42	42	43	43
44 - Finanzertrag	21	35	35	35	35	36
46 - Transferertrag	3'064	3'271	3'473	3'416	3'443	3'470
49 - Interne Verrechnungen	214	228	290	290	290	290
Nettoergebnis	-4'481	-5'024	-5'083	-5'104	-5'613	-5'159

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-59	-80	-589	-134

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

31	Schulhaus Friedberg Die Heizung muss in nächster Zeit ersetzt werden.
	Schulraumplanung Infolge höherer Schülerzahlen ist ein Betrag für die Schulraumplanung im Vorschlag 2023 aufgenommen worden.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	-160	-850	-300	-40	-150

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
Schulraum	Mit der Führung neuer Klassen muss auch entsprechender Schulraum geschaffen werden. In der Investitionsrechnung sind im Voranschlag 2023 entsprechende Kosten für die Schaffung von provisorischem Schulraum aufgenommen worden.
	Im AFP wird in den Jahren 2025 und 2026 Projektierungskosten für einen Neubau eines Schulhauses ausgewiesen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die Primarschule Gais / Oberstufe Bühler-Gais ist insgesamt gut aufgestellt. Um anstehende Veränderungen und Entwicklungen der Schule weiterhin erfolgreich meistern zu können, sind jedoch laufend Anpassungen nötig. Kinder und Jugendliche sind gemäss Lehrplan und individuellen Voraussetzungen zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Im Anschluss an die Schulpflicht sollen sie befähigt sein, eine Berufsausbildung anzutreten oder eine weiterführende Schule zu besuchen.</p> <p>Um die Schulqualität zu sichern wird Bewährtes beibehalten und Entwicklungsthemen werden langfristig geplant. So steht weiterhin die Umsetzung des Lehrplanes im Zentrum der Schulentwicklung. Ein zweites wichtiges Entwicklungsthema ist der Umgang mit der Heterogenität, welche im Schulalltag angetroffen wird. Offene Unterrichtsformen sollen dabei Möglichkeiten bieten, dass sich die Lernenden gemäss ihren Begabungen und Interessen entwickeln können.</p>

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
211	<p>Kinder werden in den ersten zwei Jahren in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt und gefördert sowie auf den Eintritt in die Primarschule vorbereitet.</p> <p>Während den beiden Kindergartenjahren sollen das Erfahrungsfeld und der Erlebnisraum des Kindes erweitert werden. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit individuellen Schwächen oder Entwicklungsrückständen.</p>
212	<p>Die Primarstufe umfasst sechs Schuljahre. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Die zunehmende Selbständigkeit wird über die Jahre gezielt gefördert.</p> <p>Die Primarschule bereitet die Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vor.</p>
213	<p>Die Oberstufe umfasst in der Regel drei Schuljahre. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung, auf weiterführende Schulen und die zunehmende Selbständigkeit vorzubereiten.</p>
214	<p>Die Musikschule Appenzeller Mittelland vermittelt einen qualifizierten und professionellen Musikunterricht. Er soll die Musikschülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und Bedürfnissen unterstützen. Es wird eine intensive Förderung des Zusammenspiels in Gruppen angestrebt.</p>
214	<p>An- und Abmeldungen für das 1. Schulsemester sind jeweils bis am 31. Mai möglich - für das 2. Schulsemester bis zum 30. November. Somit kann ausgehend von steigenden oder sinkenden Schülerzahlen nur eine Annahme für die Kosten für das kommende Jahr gemacht werden.</p>

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
21 - Obligatorische Schule	-4'194	-4'737	-4'747	-4'768	-5'277	-4'822
211 - Kindergarten	-362	-339	-440	-491	-561	-568
212 - Primarstufe	-1'605	-1'720	-1'829	-1'901	-1'926	-1'951
213 - Oberstufe	-1'101	-1'241	-1'265	-1'281	-1'296	-1'312
214 - Musikschulen	-116	-120	-120	-121	-122	-124
217 - Schulliegenschaften	-713	-1'000	-688	-567	-958	-448
218 - Tagesbetreuung	-47	-40	-48	-49	-50	-51
219 - Übrige obligatorische Schule	-250	-278	-356	-357	-363	-369
22 - Sonderschulen	-287	-287	-336	-336	-336	-336
220 - Sonderschulen	-287	-287	-336	-336	-336	-336
29 - Übriges Bildungswesen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
299 - Übrige Bildung	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Summe: 2 - BILDUNG	-4'481	-5'024	-5'083	-5'104	-5'613	-5'159

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-59	-80	-589	-134

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
211	Aufgrund der hohen Schülerzahlen im Kindergarten in den Schuljahren 24/25 und 25/26, ist in diesen Jahren mit einem steigenden Lohnaufwand zu rechnen, da eine zusätzliche Klasse geführt werden muss.
211	Ab dem Schuljahr 24/25 wird zusätzlicher Schulraum benötigt, was zusätzliche Kosten zur Folge hat.
212	Aufgrund der steigenden Schülerzahlen bei der Primarschule ist ab dem Jahr 2023 mit einem steigenden Lohnaufwand zu rechnen.
212	Im Januar 2023 wird ab der 3. Klasse eine 1:1-Ausstattung der Lernenden mit Informatikhardware umgesetzt. Dieser Schritt basiert auf der kantonalen Empfehlung gemäss Grobkonzept im Bereich Medien & Informatik. à Mehraufwand im Vergleich zur aktuellen Situation: Einmalig CHF 18'000.- / jährlich: CHF 2'000.- mit 160 anstatt 80 Geräten.
212	Ab dem Schuljahr 23/24 wird zusätzlicher Schulraum benötigt, was zusätzliche Kosten zur Folge hat.
213	Aufgrund der Schülerzahlen bei der Oberstufe ist auch in den folgenden Jahren mit einem steigenden Lohnaufwand zu rechnen, da zehn Klassen geführt werden.
213	An der Oberstufe Bühler-Gais wird im Jahr 2023 (August 2023) die 1:1-Ausstattung der Lernenden mit Informatikhardware angestrebt. Dieser Schritt basiert auf der kantonalen Empfehlung gemäss Grobkonzept im Bereich Medien & Informatik. à Mehraufwand im Vergleich zur aktuellen Situation: Einmalig CHF 40'000.- / jährlich: CHF 10'000.-.
213	Ab dem Schuljahr 23/24 wird zusätzlicher Schulraum benötigt, was zusätzliche Kosten zur Folge hat.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	VA 2021	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
211	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt. (in %)	100	100	100	100	100	100
211	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8

212	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt (in %)	95	100	100	100	100	100
212	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8
213	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt. (in %)	100	100	100	100	100	100
213	Lernende finden für sich eine Anschlusslösung	Quote der Lernenden mit Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (in %)	100	>95	>95	>95	>95	>95
213	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
211	Die Schülerzahlen in den Jahren bis 2024 haben keinen Einfluss auf die Anzahl Klassen. Aus diesem Grund wird voraussichtlich keine zusätzliche Klasse eröffnet und das bisherige Organisationsmodell wird beibehalten. Jedoch muss aufgrund der grossen Klassen mit einem zusätzlichen Pensum gerechnet werden. Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist mit einer zusätzlichen Klasse zu rechnen.
212	Da die Schülerzahlen in den Jahren bis 2024 hoch bleiben, wird dies zusätzliche Lohnkosten zur Folge haben. Die Überprüfung einer allfälligen Umstellung auf Jahrgangsklassen ist bis zum Schuljahr 2023/2024 geklärt.
213	Aufgrund der gleichbleibenden Schülerzahlen in den Jahren bis 2025 wird die Anzahl von zehn Klassen beibehalten. Die Berechnung für die zusätzlichen Kosten wurden mit der Annahme von maximal 8.6 Stellenprozent pro Lernende/r erstellt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
211	Zusätzliches Unterrichts- und Assistenzpensum aufgrund der grösseren Klassen.
211	Zusätzlicher Schulraum ab dem Schuljahr 2024/2025.
212	Zusätzliche Unterrichts- und Assistenzpensum aufgrund der grösseren Klassen.
212	Zusätzlicher Schulraum ab dem Schuljahr 2023/2024.
213	Aufgrund der Schülerzahlen wird das Pensum, welches im Schuljahr 2022/2023 eingesetzt wird, beibehalten. Es wird weiterhin mit zehn Klassen an der Oberstufe gerechnet.
213	Zusätzlicher Schulraum ab dem Schuljahr 2023/2024.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
211	Unterrichtete Kinder / Anzahl Klassen	67/3	74/3	66/3	65/3	80/4	77/4
211	Durchschnittliche Klassengrössen	22.3	24.7	22	21.7	20	19.3
212	Unterrichtete Kinder / Anzahl Klassen	196/9	190/9	185/10	201/10	194/10	204/10
212	Durchschnittliche Klassengrösse	21.8	21.1	18.5	20.1	19.4	20.4
213	Unterrichtete Kinder (gesamte OS)	146	141	153	152	155	141
213	Stellenprozente pro Lernende/r (gesamte OS)	8.6	8.1	8.8	<8.6	<8.6	<8.6

4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	897	922	510	489	493	438
30 - Personalaufwand	97	95	96	97	99	100
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	675	660	259	226	238	180
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7	21	10	19	9	10
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5	5	4	4	4	4
36 - Transferaufwand	84	107	108	109	110	111
39 - Interne Verrechnungen	29	34	34	34	34	34
4 - Total Ertrag	199	82	82	81	82	82
42 - Entgelte	115	61	61	62	62	63
43 - Verschiedene Erträge	0	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	5	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	17	19	19	19	19	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	62	2	2	--	--	--
Nettoergebnis	-697	-840	-428	-408	-411	-356

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	412	432	428	484

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	-79	--	--	--	--	--

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
31/32	Kulturförderung und -Unterstützung in der Gemeinde.
34	Betrieb eines familienfreundlichen und sicheren Freibades.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
31 - Kulturerbe	-123	-41	-39	-39	-39	-40
311 - Museen und bildende Kunst	-121	-28	-26	-26	-27	-27
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-2	-13	-13	-13	-13	-13
32 - Übrige Kultur	-54	-290	-48	-48	-49	-49
321 - Bibliotheken	-11	-11	-11	-11	-11	-11
322 - Konzert und Theater	-4	-4	-4	-4	-4	-4
329 - Übrige Kultur	-39	-275	-33	-33	-33	-34
33 - Medien	-27	-27	-27	-27	-28	-28
332 - Massenmedien	-27	-27	-27	-27	-28	-28
34 - Sport und Freizeit	-447	-472	-304	-283	-285	-228
341 - Sport	-149	-169	-206	-267	-209	-213
342 - Freizeit	-298	-303	-98	-16	-76	-15
35 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-47	-11	-11	-11	-11	-11
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-47	-11	-11	-11	-11	-11
Summe: 3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-697	-840	-428	-408	-411	-356

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	412	432	428	484

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
311	Die Attraktivität des Museums wird mit Hilfe einer Projektgruppe verbessert, nach Abschluss des Projektes wird mit höheren Besucherzahlen und Wechselausstellungen gerechnet.
341	Die Garderoben der Herren sind beim Freibad sanierungsbedürftig. Im Jahr 2024 ist ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
34	Beim Schwimmbad werden jährlich Unterhaltsarbeiten und Modernisierungen vorgenommen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
321	Anzahl unterstützter Musikvereine	1	1	1	1	1	1
311	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen			5	5	5	5
341	Anzahl Öffnungstage Schwimmbad	30	67	40	40	40	40

4.4 Gesundheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - GESUNDHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	5'796	5'745	5'972	5'978	6'057	6'207
30 - Personalaufwand	3'839	3'850	3'945	4'004	4'064	4'124
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	862	826	917	856	865	873
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	128	127	127	124	125	196
34 - Finanzaufwand	6	1	1	1	1	1
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6	--	6	6	6	6
36 - Transferaufwand	952	925	961	971	980	990
38 - Ausserordentlicher Aufwand	-14	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	16	18	18	18	18	18
4 - Total Ertrag	4'730	4'669	4'510	4'603	4'749	4'796
42 - Entgelte	4'719	4'651	4'464	4'579	4'725	4'772
43 - Verschiedene Erträge	40	18	18	18	18	19
49 - Interne Verrechnungen	6	6	6	6	6	6
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-35	-6	23	--	--	--
Nettoergebnis	-1'066	-1'076	-1'462	-1'375	-1'308	-1'411

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-386	-299	-232	-335

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
4	Die Nettoaufwände bei dieser Dienststelle bleiben in etwa im Rahmen der Vorjahre. Innerhalb der einzelnen Kontengruppen gibt es zwar Verschiebungen. Insbesondere bei den Pflegefinanzierungen und bei der Spitex. Diese Tarife werden jeweils vom Kanton festgelegt. Genaue Zahlen liegen noch nicht vor.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	-550	-750	-1'000	-10'000	-9'000

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
AZR	Am 29. November 2020 wurde der Projektierungskredit von CHF 850'000 für die Weiterentwicklung des Projekts "Wohnen im Alter - Alterszentrum Rotenwies" durch die Bevölkerung Gais an der Urne angenommen. In der Investitionsrechnung wurde der Kredit auf 2 Jahre aufgeteilt. Mit dem Architekturwettbewerb konnte nun gestartet werden, es wird davon ausgegangen, dass dieser rund ein Jahr in Anspruch nimmt.
AZR	Die Baukosten eines allfälligen Neubaus des Alterszentrums sind in diesen Zahlen bereits enthalten. Bis das definitive Projekt vorliegt, können natürlich noch Änderungen und Verschiebungen eintreten.
AZR	Die kleinere Waschmaschine hat ihre Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Das Modell ist zudem nicht für den täglichen, intensiven Gebrauch konstruiert. Der Tumbler ist ebenfalls seit über 10 Jahren in Betrieb und hat ebenfalls seine Lebensdauer erreicht. Reparaturen lohnen sich bei beiden Modellen nicht mehr.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Erfolgreicher Abschluss des Architekturwettbewerbes. Transparente Kommunikation mit Blick auf die folgende Abstimmung über das Bauprojekt.</p> <p>Die Bewohnenden sollen weiterhin auf gewohnt hohem Niveau professionell betreut werden. Ihre Sicherheit und ihre Lebensqualität stehen an erster Stelle. Sie sollen sich im AZR jederzeit sicher und gut betreut fühlen. Daher soll auch das Aktivierungsprogramm laufend überprüft und bei Bedarf angepasst werden.</p> <p>Der Austausch mit Angehörigen soll institutionalisiert, professionalisiert und bei Bedarf intensiviert werden. Wir wollen die Angehörigen und ihre Anliegen ernst nehmen, sie beraten und ihnen das Gefühl geben, dass ihre Angehörigen im AZR jederzeit gut aufgehoben und betreut sind. Sie sollen sich jederzeit mit ihren Anliegen an uns wenden können.</p> <p>Die Mitarbeitenden sollen mit Freude zur Arbeit kommen. Wir wollen die Arbeitsbedingungen laufend überprüfen und bei Bedarf anpassen. Es wird ein konstruktiver Umgang mit Fehlern gepflegt. Diese werden als Ressource gesehen. Anregungen und Wünsche seitens der Mitarbeitenden sind erwünscht und werden in jedem Fall verdankt.</p> <p>Die zurzeit geringere Auslastung von 84% soll raschmöglichst auf 88% (und höher) erhöht werden.</p>

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
4120	Pflege und Betreuung von stationären Bewohnern
4125	<p>Pflegefinanzierung: Die Gemeinden beteiligen sich ab BESA-Stufe 3 an den Pflegekosten von pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern. Auch wenn der/die Sie leisten den Beitrag auch dann, wenn der/die pflegebedürftige Einwohner und Einwohnerinnen einem Alters- und Pflegeheim ausserhalb der Gemeinde wohnt. Die Tarife für die Pflegefinanzierung werden vom Kanton festgelegt.</p> <p>Über die Pflegefinanzierung werden die Kosten für Pflege und Betreuung in einem Alters- und Pflegeheim abgegolten: in Diese werden entsprechend der Tariffliste von dem/der Bewohner und Bewohnerinnen der Krankenkasse und der Wohngemeinde übernommen</p> <p>Ab 2022 übernehmen die KK bis zu einem gewissen Betrag (Kostendach) die Kosten für MiGel-Produkte. Sobald das Kostendach erreicht ist, werden die Kosten den Bewohnenden in Rechnung gestellt. In der Folge werden die Kosten für Pflege und Betreuung sowohl für die BW als auch die Heime leicht sinken.</p>
421	Spitex Rotbachtal: Die Spitex im Rotbachtal übernimmt auch die Spitex in unserer Gemeinde. Die Gemeinde beteiligt sich nach einem Verteilschlüssel an den Restkosten.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-802	-825	-1'186	-1'096	-1'026	-1'126
412 - Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-802	-825	-1'186	-1'096	-1'026	-1'126
42 - Ambulante Krankenpflege	-261	-247	-272	-275	-278	-281
421 - Ambulante Krankenpflege	-261	-247	-272	-275	-278	-281
43 - Gesundheitsprävention	-3	-4	-4	-4	-4	-4
433 - Schulgesundheitsdienst	-3	-4	-4	-4	-4	-4
49 - Übriges Gesundheitswesen	--	0	0	0	0	0
490 - Übriges Gesundheitswesen	--	0	0	0	0	0
Summe: 4 - GESUNDHEIT	-1'066	-1'076	-1'462	-1'375	-1'308	-1'411

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-386	-299	-232	-335

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
41	In dieser Kontengruppe sind sowohl die Kosten des Alterszentrum Rotenwies ausgewiesen, als auch die Kosten für die Pflegefinanzierung. Gemeinden sind verpflichtet, für Einwohner, welche in einem Alters- und Pflegeheim sind, die Kosten für die Pflegefinanzierung zu übernehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich der Einwohner in einem Heim in der Gemeinde oder ausserhalb der Gemeinde oder des Kantons aufhält. Die Gemeinden bezahlen für die BESA-Stufen 3 - 12 Beiträge pro Tag zwischen CHF 10.90 und CHF 147.80. Die jährlichen Kosten sind natürlich stark abhängig von der Anzahl Einwohner in den entsprechenden Stufen. Je mehr Einwohner in höheren BESA-Stufen sind, desto höher die Kosten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2018	VA 2019	VA 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
AZR	gute Bettenauslastung von >88%
AZR	2 Häuser belasten die Finanzen (Personal, Heizung, Transporte usw.)

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
AZR	Führung des Betriebes wie bisher
AZR	Zusammenführung der beiden Standorte in neuem Pflegezentrum
AZR	<p>Der Gemeinderat beschäftigt sich seit Jahren bereits mit der Erstellung eines neuen Pflegezentrums auf dem gemeindeeigenen Gelände südöstlich des heutigen Standortes "Gäbrisstrasse 18" und der Schaffung von Wohnräumen im Sinne des «Betreuten Wohnens». Diesbezüglich wurde im Sommer 2017 eine Projektgruppe gegründet, welche die erforderlichen Abklärungen und Grundlagenbeschaffung aufgearbeitet hat.</p> <p>Für den Gemeinderat ist «Wohnen im Alter – Alterszentrum Rotenwies» ein wegweisendes Zukunftsprojekt. Er will damit seiner Verantwortung für die Altersversorgung nachkommen und für die Bevölkerung in Gais ein bedarfsgerechtes, attraktives Angebot an Wohn- und Pflegeplätzen sicherstellen.</p> <p>Der Gemeinderat Gais legte den Stimmberechtigten daher einen Projektierungskredit von CHF 850'000 für die Weiterentwicklung des Projekts «Wohnen im Alter – Alterszentrum Rotenwies» zur Abstimmung vor. Dieser wurde im November 2020 angenommen.</p> <p>Nun wird, aufbauend auf den erarbeiteten Grundlagen, ein Architekturwettbewerb lanciert. Dieser wird mit Unterstützung einer erfahrenen Bauherrenberatung umgesetzt. Es wird mit ungefähr einem Jahr bis zum Abschluss des Wettbewerbes gerechnet.</p>

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
412	Anzahl Plätze im Alters- und Pflegeheim	56	56	56	56	56	56
412	Anzahl erteilter Kostenübernahmen der Pflegefinanzierung	100%	100%	100%	100%	100%	100%
4125	Pflegefinanzierung: Anzahl Personen in den BESA-Stufen 3 - 12 (rund 1/4 leben ausserhalb der Gemeinde in einem Heim)	31	31	31	31	31	31

4.5 Soziale Sicherheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - SOZIALE SICHERHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	1'519	1'691	1'961	1'930	1'950	1'970
30 - Personalaufwand	5	7	7	7	7	7
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	9	17	18	18	18	18
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4	--	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	1'501	1'667	1'937	1'906	1'925	1'945
4 - Total Ertrag	188	151	185	172	139	120
42 - Entgelte	71	80	60	61	61	62
46 - Transferertrag	94	41	95	96	62	43
49 - Interne Verrechnungen	16	15	15	15	15	15
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	7	15	15	--	--	--
Nettoergebnis	-1'331	-1'540	-1'775	-1'758	-1'811	-1'849

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-235	-218	-271	-309

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
58	Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz und der KOS-Richtlinien erbracht. Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) in Speicher übernehmen für unsere Gemeinde diese Aufgabe. Die Gemeinde bezahlt die effektiven Sozialkosten unserer Einwohner sowie nach einem Verteilungsschlüssel die Kosten der Amtsstelle in Speicher.
52/53	Die Gemeinden bezahlen an die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV je 50% der Kosten. Der Kanton gibt jeweils die zu erwartenden Kosten für den Voranschlag bekannt.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
52 - Invalidität	-215	-223	-232	-235	-237	-239
522 - Ergänzungsleistungen IV	-215	-223	-232	-235	-237	-239
53 - Alter und Hinterlassene	-354	-370	-365	-368	-372	-376
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-351	-367	-362	-365	-369	-373
535 - Leistungen an Alter	-3	-3	-3	-3	-4	-4
54 - Familie und Jugend	-39	-49	-88	-89	-125	-146
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-17	-16	-26	-26	-27	-27
544 - Jugendschutz	-3	-4	-4	-4	-4	-4
545 - Leistungen an Familien	-19	-29	-58	-59	-94	-115
57 - Sozialhilfe und Asylwesen	-723	-898	-1'090	-1'067	-1'077	-1'088
572 - Wirtschaftliche Hilfe	-201	-286	-303	-306	-309	-312
573 - Asylwesen	-107	-146	-113	-114	-115	-116
579 - Übrige Fürsorge	-415	-466	-675	-647	-653	-660
Summe: 5 - SOZIALE SICHERHEIT	-1'331	-1'540	-1'775	-1'758	-1'811	-1'849

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-235	-218	-271	-309

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
	Ziel der Sozialhilfe ist es, Menschen in Notlagen mit effizient eingesetzten finanziellen Mitteln zu helfen, das Existenzminimum zu sichern. Empfänger sollen ihr Leben wieder in den Griff bekommen und ihre Vermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt soll erhöht werden. Mit Beschäftigungsprojekten und -programmen sollen eine sinngebende Tagesstruktur ermöglicht und die soziale Integration gefördert werden.
	Die Sozialhilfe für die Gemeinde Gais wird im Appenzeller Mittelland durch die Sozialen Dienste Speicher (SDAM) übernommen.
	Die Kosten für die Sozialhilfe werden in den kommenden Jahren eher ansteigen. Wenn die Wirtschaft in den nächsten Jahren einbrechen sollte, würde der Anstieg dadurch noch beschleunigt.
54	Jugendraum: Umfassende Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum. Regelmässige Anlässe für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt. Ziel ist es, den Jugendlichen ein zeitgemässes Programm zu bieten - wobei uns ihre Meinung sehr wichtig ist.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
54	Jugendbetreuung: Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

4.6 Verkehr

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - VERKEHR (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	2'397	1'698	1'942	1'930	1'956	2'258
30 - Personalaufwand	303	290	290	295	299	303
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	681	427	632	571	577	963
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	136	178	210	244	254	158
36 - Transferaufwand	770	793	800	811	818	824
38 - Ausserordentlicher Aufwand	500	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	6	9	9	9	9	9
4 - Total Ertrag	643	882	1'003	1'109	1'114	1'120
42 - Entgelte	169	98	111	112	113	114
46 - Transferertrag	440	440	458	463	468	472
48 - Ausserordentlicher Ertrag	--	300	400	500	500	500
49 - Interne Verrechnungen	39	37	38	38	38	38
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-5	8	-4	-4	-4	-5
Nettoergebnis	-1'754	-815	-939	-821	-842	-1'138

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-124	-6	-27	-323

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	-648	-280	-40	-550	-250	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
IR	Im Gebiet Rhän, Schulhausstrasse, Bahnhof wird in den Jahren 2024 - 2025 eine Neugestaltung anstehen. Im Finanzplan sind die entsprechenden Beträge aufgenommen worden.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Instandstellungskonzept / Inventarlisten Hochbauten und Strassen. So kann der Sanierungsrhythmus festgelegt werden und besser für die kommenden Jahre geplant werden.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
615	Instandhaltung und stetige Erneuerung des Gemeindestrassennetzes.
615	Gewährleistung von Reinigung und Winterdienst des Gemeindestrassennetzes.
615	Die Strassenbeleuchtung wurde in den Jahren 2018 und 2019 vollständig auf LED-Technologie umgestellt und entspricht somit dem neusten technischen Standard.
618	Das Strassenverzeichnis ist seit 1.1.2020 in Kraft gesetzt worden. Die Gemeinde hat im Vorschlag unter der Kontengruppe 6180 einen Betrag an den betrieblichen und baulichen Unterhalt der öffentlich gewidmeten Privat- und Flurgenosenschaftsstrassen aufgenommen.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
61 - Strassenverkehr	-1'046	-81	-196	-68	-83	-372
615 - Gemeindestrassen	-1'031	-56	-171	-43	-57	-346
618 - Privatstrassen	-15	-25	-25	-25	-26	-26
62 - Öffentlicher Verkehr	-708	-735	-743	-753	-759	-766
622 - Regionalverkehr	-704	-736	-743	-753	-759	-766
629 - Übriger öffentlicher Verkehr	-3	2	0	0	0	0
Summe: 6 - VERKEHR	-1'754	-815	-939	-821	-842	-1'138

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-124	-6	-27	-323

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
615	Die Sanierung der Steinleutenstrasse ist im Finanzplan in den Jahren 2025 und 2026 enthalten.

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
615	In den letzten Jahren wurde in die Erneuerung der Gemeindestrassen laufend investiert. Einige Strassen wurden im Zusammenhang mit Werkleitungen gesamterneuert. Bei einigen Strassen wurde die Lebensdauer durch die Erneuerung des Deckbelages deutlich verlängert. Insgesamt ist der Zustand des Gemeindestrassennetzes gut.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
61	Die Zustände der Gemeindestrassen werden laufend überprüft und dort wo es notwendig erscheint, in die Sanierungsplanung aufgenommen. Um die Sanierung der Gemeindestrassen planen zu können, wird eine Liste mit dem Strassenabschnitt und dem Sanierungsjahr geführt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
615	Länge Gemeindestrassennetz	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km
615	Länge öffentlich gewidmete Privatstrassen	4 km	4 km	4 km	4 km	4 km	4 km
615	Länge öffentlich gewidmete Flurgenossenschaftsstrassen	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km
615	Strassenflächen Gemeindestrassen	68'00 0 m2	68'00 0 m2	68'00 0 m2	68'00 0 m2	68'00 0 m2	68'00 0 m2
615	Strassenflächen öffentlich gewidmete Privatstrassen	16'00 0 m2	16'00 0 m2	16'00 0 m2	16'00 0 m2	16'00 0 m2	16'00 0 m2
615	Strassenflächen öffentlich gewidmete Flurgenossenschaftsstrassen	55'00 0 m2	55'00 0 m2	55'00 0 m2	55'00 0 m2	55'00 0 m2	55'00 0 m2

4.7 Umweltschutz und Raumordnung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	2'451	2'059	2'308	2'346	2'378	2'384
30 - Personalaufwand	271	267	277	281	285	289
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'553	1'077	1'247	1'214	1'226	1'238
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	198	280	271	334	332	322
36 - Transferaufwand	386	384	384	388	406	406
39 - Interne Verrechnungen	42	52	129	129	129	129
4 - Total Ertrag	2'163	1'793	2'029	2'064	2'053	2'087
42 - Entgelte	1'622	1'505	1'495	1'510	1'525	1'540
46 - Transferertrag	59	25	40	41	41	42
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	483	263	494	514	487	505
Nettoergebnis	-288	-267	-279	-282	-325	-297

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-13	-15	-58	-31

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
71/72/73	Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz müssen in den nächsten Jahren einige Leitungen ersetzt werden. Diese Unterhaltskosten werden die Erfolgsrechnung entsprechend belastet. Bei der Kehrichtbeseitigung werden in den nächsten Jahren noch weitere Unterflurcontainer gebaut werden.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	-45	-2'010	-1'240	-1'150	-250	-480

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
71	Bei der Wasserversorgung ist die Netzerweiterung in Steinleuten im Bau. Im Voranschlag 2023 sind noch die Restkosten enthalten. Ebenfalls wird 2023 das Vorprojekt für den Neubau des Reservoirs Bilchen ausgearbeitet.
72	Beim Gewässerschutz wird die Kanalisation in Steinleuten realisiert. Für die Lose 1 und 2 sind noch die Restkosten und für das Los 3 die Gesamtkosten im Voranschlag 2023 aufgeführt.
73	Bei der Kehrlichtversorgung sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Wasserversorgung -Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM)</p> <p>Alle Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind angehalten, die Umsetzung der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN) umzusetzen. Die RWAM (Regionale Wasserversorgung Appenzell Mittelland) haben die notwendigen Schritte in die Wege geleitet, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten.</p> <p>Die Wasserversorgung Gais ist daran, innerhalb der Gemeinde für den Notstrom eine Lösung mit einem Mietvertrag für Notstromaggregate sicherzustellen. Um weiterhin Wasser von der Feuerschaugemeinde Appenzell beziehen zu können, muss ein gemeinsames Notstromaggregat mit der RWAM angeschafft werden. Weil sich die Probleme mit den Material-Lieferketten verschärft haben, muss nach einem Beschaffungsentscheid mit Lieferzeiten von mehr als einem Jahr gerechnet werden.</p>

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
71	Sicherstellung von qualitativ gutem Trinkwasser in genügender Menge. Das Konzept Trinkwasserversorgung in Notlagen ist in Bearbeitung und wird im Zusammenhang mit den RWAM- Gemeinden umgesetzt.
72	Sämtliche Abwässer aus der Gemeinde sollen der ARA Bühler-Gais zugeführt werden.
73	Der Recycling-Anlage beim Werkhof Gaiserau soll der Bevölkerung auf unkomplizierte Weise die Gelegenheit bieten, möglichst viele wieder verwertbare Wertstoffe zurückzubringen. Die Sammelstelle ist kostendeckend und wird von den Grundgebühren finanziert.
77	Der Friedhof soll pietätvoll in Erscheinung treten. Mit dem neuen Friedhofgebäude ist auch der gebührende Rahmen für die Beisetzungen gewährleistet. Die ausserordentlichen Aufwendungen in den kommenden Jahren werden die periodischen Grabräumungen sein.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
72 - Abwasserbeseitigung	-2	-3	-3	-3	-3	-3
720 - Abwasserbeseitigung	-2	-3	-3	-3	-3	-3
74 - Verbauungen	-61	-26	-64	-65	-79	-76
741 - Gewässerverbauungen	-61	-26	-64	-65	-79	-76
77 - Übriger Umweltschutz	-135	-142	-147	-148	-175	-151
771 - Friedhof und Bestattung	-135	-142	-147	-148	-175	-151
79 - Raumordnung	-91	-96	-66	-66	-67	-68
790 - Raumordnung	-91	-96	-66	-66	-67	-68
Summe: 7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-288	-267	-279	-282	-325	-297

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-13	-15	-58	-31

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
71-72	Bei diesen drei Spezialfinanzierungen sind im Planungszeitraum keine grösseren Veränderungen zu erwarten.
73	Bei der Kehrichtbeseitigung werden noch weitere Halbunterflurbehälter gebaut. Im Voranschlag 2023 sind CHF 45'000.- enthalten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
71	Sauberes Trinkwasser	regelmässige Wasserproben Einführung eines ganzheitlichen Qualitätssicherungssystems.	7	7	7	7	7	7
71	genügendes Trinkwasser	Tägliche Kontrolle der Wasserbestände	365	365	365	365	365	365
72	Dichtes Kanalisationsnetz (Vorbeugung Umweltverschmutzung)	jährlicher Kanalisationsunterhalt und periodische Kanal-TV-Aufnahmen. Periodische Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzzonen.	GEP	GEP	GEP	GEP	GEP	GEP
73	Recycling-Hof	sinnvolle Ausweitung des Sammelangebotes	Be- darf	Be- darf	Be- darf	Be- darf	Be- darf	Be- darf

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
71	Das Leitungsnetz wird ständig erneuert. Die 100-jährigen Gussleitungen werden laufend durch PE-Leitungen ersetzt. Die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die Richtlinie W 12 wird noch nicht zufriedenstellend ausgeführt, respektive muss noch umgesetzt werden.
72	Die Kanalisationsleitungen werden im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben oder Überbauungen erneuert. Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzzonen werden periodisch ausgeführt.
73	Neuer Recyclinghof hat sich bewährt und entspricht einem Bedürfnis der Bevölkerung.
77	Mit dem Neubau des Friedhofgebäudes entspricht der Friedhof den heutigen Bedürfnissen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
71	Umsetzung der Leitungserneuerung nach Investitionsprogramm. Um die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die Richtlinie W 12 zu erfüllen, wird eine Instandhaltungssoftware angeschafft.
72	Umsetzung der Leitungserneuerung nach Investitionsprogramm. Werden Mängel bei Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzzonen festgestellt, werden diese Zeitnahe behoben.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
71	Volumen Wasserreservoir	2'060 m3	2'060 m3	2'060 m3	2'060 m3	2'060 m3	2'060 m3
71	Länge Hauptleitungsnetz	31 km	31 km	31 km	31 km	31 km	31 km
71	Verbrauch Trinkwasser	270'000 m3	270'000 m3	270'000 m3	270'000 m3	270'000 m3	270'000 m3
73	Papiersammelmenge total / pro Einwohner	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg
73	Glassammelmenge total / pro Einwohner	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg
73	Sammelmenge Alteisen / pro Einwohner	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg

4.8 Volkswirtschaft

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - VOLKSWIRTSCHAFT (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	1'235	1'070	1'209	1'223	1'263	1'327
30 - Personalaufwand	394	403	413	419	425	431
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	782	595	719	727	734	741
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	33	37	37	63	114
36 - Transferaufwand	20	32	32	32	33	33
39 - Interne Verrechnungen	6	9	9	9	9	9
4 - Total Ertrag	991	849	979	989	999	1'009
40 - Fiskalertrag	12	11	11	11	11	11
42 - Entgelte	968	819	951	960	970	979
43 - Verschiedene Erträge	12	9	7	7	7	7
44 - Finanzertrag	3	3	3	3	3	3
46 - Transferertrag	1	6	6	6	6	6
49 - Interne Verrechnungen	--	2	2	2	2	2
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-6	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-244	-221	-230	-234	-264	-319

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-8	-13	-42	-97

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
8	Der Kostenrahmen bei der Volkswirtschaft wird keine grösseren Veränderungen erfahren.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Nettoinvestitionen	--	--	-100	--	-550	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
82	Beim Forstbetrieb sind im Voranschlag und dem Finanzplanjahr 2024 keine Investitionen geplant. Im Jahr 2025 wird ein Betrag gezeigt. Ein entsprechendes Beschaffungskonzept und die Notwendigkeit bzw. der genaue Zeitplan muss noch ausgearbeitet werden.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Leitbild Forstbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - effizienter und flexibler Waldbewirtschafter - erbringt vielfältige Dienstleistungen für Dritte und Gemeindewerke und Korporationen - bietet als Regiebetrieb gut ausgebildeten Fachkräften einen sicheren und zeitgemässen Arbeitsplatz und bildet beruflichen Nachwuchs aus. - strebt eine gute Zusammenarbeit mit diversen Unternehmen und Forstbetrieben an.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
82 Forstbetrieb (gemäss Betriebsplan)	<ul style="list-style-type: none"> - bewirtschaftet den Wald gemäss Betriebsplan - setzte seine Prioritäten auch auf den Schutzwald im Privatwald - erfüllt die hoheitlichen Aufgaben gemäss Anweisungen des Oberforstamtes AR - Waldbewirtschaftung Korporation Hackbühl und Privatwald - Geschäftsführung des Wärmeverbunds Gais - Winterdienst der Gemeindestrassen - Spezialholzerei / Baumpflege im Siedlungsgebiet - Bachverbauungen und Hangsanierungen mit Rundholz
84	Standortmarketing in Gais, attraktives touristisches Angebot

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
81 - Landwirtschaft	-14	-14	-14	-14	-14	-14
813 - Produktionsverbesserung Vieh	-14	-14	-14	-14	-14	-14
82 - Forstwirtschaft	-168	-121	-120	-123	-152	-205
820 - Forstwirtschaft	-168	-121	-120	-123	-152	-205
84 - Tourismus	-54	-68	-78	-79	-80	-81
840 - Tourismus	-54	-68	-78	-79	-80	-81
85 - Industrie, Gewerbe, Handel	-9	-18	-18	-18	-18	-19
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-9	-18	-18	-18	-18	-19
Summe: 8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-244	-221	-230	-234	-264	-319

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	-8	-13	-42	-97

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
820	Das Umfeld und die wirtschaftliche Situation im Forstwesen hat sich wieder etwas normalisiert. Die Strukturen der Forstbetriebe im Mittelland werden in Zusammenarbeit mit dem Oberforstamt aktuell überprüft und nach Optimierungspotential gesucht.
840	Der Voranschlag Tourismus sollte in den kommenden Jahren grundsätzlich stabil bleiben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
82	- strebt ein zumindest neutrales betriebswirt- schaftliches Ergebnis an (Ausnahme hoheit- liche Aufgaben)	Jahresergebnis (abzüglich ho- heitliche Aufga- ben Förster) hoheitliche Auf- gaben	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000
84	Stärkung der Marke „Gais naturgemacht“	Image stärken, Anzahl Gäste in Gais			x	x	x	x
84	Anlässe etablieren	Neujahr, Laternliumzug, 1. August, Chilbi, Laura- markttag, Chlausfahrt,			x	x	x	x
84	Partner von Gais Tourismus	Unterstützung und Vernetzung, gemeinsame Auftritte			x	x	x	x
84	Bike- und Velowege	Unterstützung des Spezialpro- jektes zur Förderung von Attraktiven Bike- und Velowegen			x	x	x	

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
82	- das wirtschaftliches Umfeld im Forstwesen hat sich seit letztem Jahr etwas normalisiert - Holzpreise erholen sich langsam - der Absatz hat sich verbessert
84	Gais hat sich mit „Gais Tourismus“ gut positioniert und mit einem engagierten Team können neue Projekte angepackt und umgesetzt werden. Eine positive Dynamik entsteht, die auch in der Bevölkerung bei den Gästen spürbar ist.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
82	- Akquirierung neuer Schnitzel-Lieferungskanäle - Optimierung Zusammenarbeit mit anderen Gemeindewerken und Forstbetrieben - Massnahmen gemäss Betriebsplan
840	Anlässe für die Bevölkerung und Gäste
840	Erhaltung und Erweiterung des Weges „Lauras Lieblingsplätze entdecken“
840	Fokussierung auf das Thema „Gais naturgemacht“ zusammen mit Leistungsträgern
840	Mitarbeit in Spezialprojekt Bike- und Velowege in Gais

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
		in ha	in ha	in ha	in ha	in ha	in ha
82	Waldfläche Gemeinde Gais	40	40	40	40	40	40
	Korporation Hackbühl	103	103	103	103	103	103
	diverse Privatwaldbesitzer	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 80	40 - 80
85	Märkte (Chilbi / Adventsmarkt)	2	2	2	2	2	2

4.9 Finanzen und Steuern

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 - FINANZEN UND STEUERN (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
3 - Total Aufwand	70	523	290	412	295	297
30 - Personalaufwand	1	9	1	1	1	1
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	-377	50	50	51	51	52
34 - Finanzaufwand	289	314	89	210	90	91
36 - Transferaufwand	112	110	110	111	112	113
39 - Interne Verrechnungen	45	40	40	40	40	40
4 - Total Ertrag	12'295	11'245	11'424	11'141	11'360	11'584
40 - Fiskalertrag	11'942	11'020	11'038	10'753	10'970	11'191
44 - Finanzertrag	228	157	217	219	221	223
46 - Transferertrag	50	3	26	26	26	27
49 - Interne Verrechnungen	55	66	143	143	143	143
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	20	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	12'226	10'723	11'134	10'729	11'065	11'287

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	412	6	343	565

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
91	Der im Jahr 2022 budgetierte Fiskalertrag enthält Steuern aus Vorjahren von CHF 940'200.-, davon entfallen CHF 870'200.- auf Steuern natürlicher Personen und CHF 70'000.- auf Steuern juristischer Personen.
91	Der Ertrag der laufenden Steuern der natürlichen Personen wurde wie folgt berechnet: effektiver Stand per Ende Juli 2022 - Hochrechnung auf Ende Jahr 2022 - Zuwachs 3% - Gleichbleibender Steuerfuss
91	Bei den Nebensteuern wurde von einem durchschnittlichen Ertrag von insgesamt CHF 1'00'000.- ausgegangen.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
91	Mit einem attraktiven Steuerfuss die Aufwendungen für das Gemeindewohl effizient und kostengünstig erfüllen. Die Veranlagung und der Bezug der Steuern erfolgt durch die Kantonale Steuerverwaltung Herisau. Die Erträge werden monatlich an die Gemeinde abgeliefert.
96	Liegenschaften Finanzvermögen: Die Liegenschaften im Finanzvermögen sind zu unterhalten und zu marktüblichen Mitzinsen zu vermieten. Die Liegenschaften werden alle 5 Jahre geschätzt und neu bewertet.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
91 - Steuern	12'320	10'970	10'988	10'702	10'919	11'140
910 - Steuern	12'320	10'970	10'988	10'702	10'919	11'140
93 - Finanz- und Lastenausgleich	-64	-110	-86	-87	-88	-89
930 - Finanz- und Lastenausgleich	-64	-110	-86	-87	-88	-89
96 - Vermögens- und Schuldenverwaltung	-31	-140	230	111	233	234
961 - Zinsen	15	24	99	99	99	99
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	-47	-164	131	13	134	135
97 - Rückverteilungen	2	3	2	2	2	2
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	2	3	2	2	2	2
Summe: 9 - FINANZEN UND STEUERN	12'226	10'723	11'134	10'729	11'065	11'287

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2022) | in Tausend CHF

	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Veränderung Nettoergebnis	412	6	343	565

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
91	Die Entwicklung der Steuereinnahmen wird gebremst. Der prognostizierte Steuerertrag 2023 liegt insgesamt in etwa beim Ertrag im Voranschlag 2022. Der Voranschlag 2022 wird voraussichtlich nicht erreicht werden. Für das nächste Jahr wird jedoch bei den natürlichen Personen mit einem Zuwachs von 3% gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird von weiterhin mit positiven Zuwachsraten ausgegangen. Einzig im Jahr 2024 dürften die Steuererträge infolge einer Steuergesetzrevision etwas tiefer ausfallen. Aufgrund dieser Ausgangssituation wird für das Jahr 2023 mit einem unverändert Steuerfuss von 3.35 Einheiten gerechnet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
910	Ansprechender, attraktiver Steuerfuss für Natürliche Personen	Durchschnittlicher Steuerfuss Kanton AR	3.92	3.87				

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
91	Der aktuelle Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen ist im kantonalen Vergleich an 3. vorderster Stelle. Bei der Steuerkraft lag die Gemeinde Gais im kantonalen Vergleich im Jahr 2021 im 4. Rang.
91	Der Steuerfuss bleibt im Jahr 2023 unverändert bei 3.35 Einheiten. Auch der Finanzplan 2024 - 2026 rechnet mit einem unveränderten Steuerfuss.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
91	Mit einer guten Finanzpolitik möchte die Finanzkommission einen attraktiven Steuerfuss. Aus diesem Grund wurde auch der Steuerfuss auf das Jahr 2022 von 3.5 auf 3.35 Einheiten gesenkt. Weitere Steuersenkungen sind in der Planungsperiode jedoch kaum möglich. Die Einflüsse auf der Ausgabenseite und die Entwicklung der Steuererträge lassen keine weiteren Senkungen zu.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
910	Steuerfusseinheiten	3.5	3.35	3.35	3.35	3.35	3.35
910	Steuerertrag je Einwohner in CHF	3539	3041	3007	2964	3027	3101
910	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	2	120	130	130	130	130
910	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	492	430	470	470	470	470
910	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	461	350	400	400	400	400
963	Mieterträge Liegenschaften Finanzvermögen	180	150	212	210	210	210

5 Stellenspiegel

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Verwaltung	6	6	6	6	6	6
Technischer Betrieb	7	7	7	7	7	7
Stellen Schule	31	34	35	36	36	37
Stellen Heime	49	48	48	48	48	48

In allen Gemeindebetrieben zusammen werden insgesamt 12 - 13 Lehrlinge ausgebildet und 1 – 2 Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigt.

6 Investitionsliste

Investitionstabelle (in Tausend CHF)

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
Gesamthaushalt	-773	-3'000	-2'980	-3'000	-11'090	-9'630
2 - BILDUNG	--	-160	-850	-300	-40	-150
21 - Obligatorische Schule	--	-160	-850	-300	-40	-150
217 - Schulliegenschaften	--	-160	-850	-300	-40	-150
INV00079 - OSZ, Photovoltaikanlage	--	-160	--	--	--	--
INV00082 - Schulraumerweiterung Atzgras (Provisorisch)	--	--	-600	--	--	--
INV00083 - Schulraumerweiterung OSZ (Provisorisch)	--	--	-250	--	--	--
INV00084 - Schulraumerweiterung Atzgras Aufstockung (Provisorisch)	--	--	--	-300	--	--
INV00085 - Schulhauserweiterung Primarschulhaus	--	--	--	--	-40	-150
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-79	--	--	--	--	--
34 - Sport und Freizeit	-79	--	--	--	--	--
342 - Freizeit	-79	--	--	--	--	--
INV00047 - Gemeindepark	-79	--	--	--	--	--
4 - GESUNDHEIT	--	-550	-750	-1'000	-10'000	-9'000

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	--	-550	-750	-1'000	-10'000	-9'000
412 - Alters-, Kranken- und Pflegeheime	--	-550	-750	-1'000	-10'000	-9'000
INV00078 - Zukunft Alter, Projektierungskredit	--	-550	-750	--	--	--
INV00087 - Alterszentrum Rotenwies, Neubau	--	--	--	-1'000	-10'000	-9'000
6 - VERKEHR	-648	-280	-40	-550	-250	--
61 - Strassenverkehr	-138	-180	-40	-450	-250	--
615 - Gemeindestrassen	-138	-180	-40	-450	-250	--
INV00055 - Bauamt, Ersatzfahrzeug für Aebi KT	-87	-180	--	--	--	--
INV00057 - Rhän, Schulhausstrasse - Bahnhof	--	--	-40	-450	-250	--
INV00062 - Gäbrisstrasse ab Nördlistrasse bis Blumenwies	-47	--	--	--	--	--
INV00069 - Gäbrisstrasse ab Blumenwies- Oase	-4	--	--	--	--	--
62 - Öffentlicher Verkehr	-511	-100	--	-100	--	--
622 - Regionalverkehr	-511	-100	--	-100	--	--
INV00005 - Bahnübergänge, Sanierung	-511	-100	--	-100	--	--
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-45	-2'010	-1'240	-1'150	-250	-480
71 - Wasserversorgung	-2	-810	-340	-1'050	--	-480
710 - Wasserversorgung	-2	-810	-340	-1'050	--	-480
INV00048 - Wasserleitung Gäbrisstrasse Nördli - Oase	12	--	--	--	--	--
INV00054 - Wasserversorgung, Netzerweiterung Steinleuten	-14	-810	-280	-50	--	--
INV00059 - Netzsanierung Zweibrücken, Mühlweg-Rösslistrasse	--	--	--	--	--	-200
INV00072 - Reservoir Bilchen, Neubau	--	--	-60	-1'000	--	--
INV00073 - Wasserleitung Gäbrisstrasse Nördli - Rotbach	--	--	--	--	--	-280
72 - Abwasserbeseitigung	-43	-1'200	-900	-100	--	--
720 - Abwasserbeseitigung	-43	-1'200	-900	-100	--	--

	RE 2021	VA 2022	VA 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026
INV00039 - Gaiserau, Schmutzwasserkanalisation Schutzzone	-19	--	--	--	--	--
INV00080 - Schmutzwasserleitung Steinleuten	-24	-1'200	-900	-100	--	--
<i>74 - Verbauungen</i>	--	--	--	--	-250	--
<i>741 - Gewässerverbauungen</i>	--	--	--	--	-250	--
INV00006 - Weier-Gaiserau / Rotbach / Pfandbach, Wasserbau	--	--	--	--	-100	--
INV00066 - Wasserbau Wannebach Offen-/ Umlegung	--	--	--	--	-150	--
<i>8 - VOLKSWIRTSCHAFT</i>	--	--	-100	--	-550	--
<i>82 - Forstwirtschaft</i>	--	--	-100	--	-550	--
<i>820 - Forstwirtschaft</i>	--	--	-100	--	-550	--
INV00065 - Forstbetrieb, Ersatz Maschinen Holzgewinnung	--	--	--	--	-550	--
INV00081 - Forstgebäude, Photovoltaikanlage	--	--	-100	--	--	--

Die obenstehende Tabelle zeigt sämtliche Investition, welche in den Jahren bis 2026 geplant sind. Es gilt zu beachten, dass hier nur die echten Investitionen über CHF 100'000 aufgeführt werden. Um echte Investitionen handelt es sich, wenn eine Wertvermehrung vorhanden ist. Reine werterhaltende Ausgaben werden über Erfolgsrechnung finanziert und verbucht.

Die beiden Bereiche Wasserversorgung und Gewässerschutz werden als Spezialfinanzierungen geführt. Das bedeutet, dass auch die Investitionen über diese Spezialfinanzierungen zu amortisieren sind. Bei den Spezialfinanzierungen werden sämtliche Kosten von den Gebühren und Verkäufen finanziert. Dort werden keine Steuergelder verwendet.